

**“DGSF - empfohlene systemisch -  
familienorientiert arbeitende Einrichtungen“**

**- Bericht der Besucher -**

**Name der berichtenden Einrichtung (Besucher):**

TROTZDEM e.V., Verein für Jugendhilfe, Düsseldorf  
Judith Knuff  
Christian Haaler

**Namen der besuchten Einrichtung:**

Familien ABC GbR, Hamburg  
Karin Haider  
Oliver Wehli

**Dauer des Besuches:**

27.11. 2015, ganztägig

**Weitere Teilnehmer/-innen am Besuchsprojekt**

Maria Nitsche, Perlen e.V., Dortmund

**Besuchsverlauf**

“Die Hamburger“ erwiesen sich als außerordentlich fürsorgliche Gastgeber. Wir wurden vom Flughafen abgeholt und zum nahegelegenen Besuchsort gebracht. Dort wartete in einem hellen und freundlichen großen Beratungsraum in einer Schule (Arbeitgeberin von Frau Haider) ein reichhaltiges und gesundes Frühstück auf uns. Alle waren beim dritten Besuchskontakt schnell in einem guten kollegialen Austausch.

Nach dem Frühstück stellten uns Frau Haider und Herr Wehli die Entstehungsgeschichte und die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer GbR vor:

Beide lernten sich auf einer systemischen Weiterbildung kennen und schätzen und trafen einen bemerkenswerten Entschluss: Neben ihrem jeweiligen beruflichen Standbein verwirklichten sie mit je 0,5 Stellenanteil ein gemeinsames berufliches Spielbein, einen besonderen systemischen Leckerbissen sozusagen: die Familien **ABC** GbR

**A** - Aufsuchen

**B** - Beraten

**C** - Coachen

mit den Schwerpunkten

- aufsuchende Familienberatung
- aufsuchende Familientherapie
- aufsuchende systemische Diagnostik/Clearing
- und Verfahrensbeistandschaft (Karin Haider)

Seit 2010, nach einer zunächst schwierigen Akquise Phase, konzentriert sich die Familien ABC GbR auf die Zusammenarbeit mit dem Bezirk Nord in Hamburg, zu dem 5 Jugendämter gehören.

Frau Haider und Herr Wehli erläutern ausführlich ihre Herangehensweise innerhalb der einzelnen Angebote und beschreiben auf Nachfrage sehr differenziert konzeptionelle Überschneidungen und Unterschiede. Bis auf die Verfahrensbeistandschaft finden alle Angebote aufsuchend und im Co-Modell statt.

Anhand eines konkreten Fallbeispiels einer abgeschlossenen aufsuchenden Familientherapie von Familie K. wurden die einzelnen Phasen und Inhalte vertieft. Zunächst wurden die ersten zwei Phasen dieser aufsuchenden

Familientherapie vorgestellt und Fragen hierzu beantwortet. Visualisiert wurde der komplette Beratungsverlauf durch eine am Boden liegende Timeline, auf der unterschiedliche Symbole Meilensteine des Therapieprozesses darstellten. Ergänzend wurde uns der anonymisierte Abschlussbericht zum Hilfeverlauf zur Nachvollziehbarkeit zur Verfügung gestellt.

Nach einem kurzen Spaziergang und einem leckeren Mittagessen in schöner hanseatischer Atmosphäre, rekonstruierten Frau Haider und Herr Wehli sehr anschaulich und gut nachvollziehbar den weiteren Verlauf der aufsuchenden Familientherapie anhand der Timeline und des Berichtes und stellten sich den Fragen der Besucher.

Vor der Darstellung der Abschlussphase eröffnete das Familien ABC einen Marktplatz der Interventionen, zunächst durch die Vorstellung einer beeindruckenden Vielfalt an von ihnen in der Arbeit eingesetzten kreativen (systemischen) Materialien und Interventionen. Bemerkenswert war für uns die Tatsache, dass die fertigen Materialien nicht einfach in der vorliegenden Form eingesetzt, sondern bei Bedarf für jede Situation individuell modifiziert werden. Auch werden zusätzlich eigene kreative Materialien erstellt. Die Besucher wurden anschließend eingeladen, diese Fülle durch die Vorstellung eigener "Lieblingsinterventionen" zu erweitern.

Es folgte die Erläuterung der Abschlussphase des ausgesuchten Fallbeispiels, sowie eine ausführliche Vorstellung der Netzwerkarbeit und der Kooperationspartner des Familien ABC, welche durch eine Fülle ausgelegter Flyer ergänzt wurde.

Kreativer Abschluss des Besuchstages war die individuelle Anwendung einer Systemaufstellung des jeweiligen beruflichen Kontextes mit Hilfe einer bunten Mischung unterschiedlicher Knöpfe, sowie die Visualisierung unserer jeweiligen Zufriedenheit mit dem Besuchstag anhand eines Baumbildes, in das man sich hinein malen konnte. Beide Interventionen wurden abschließend von jedem

Anwesenden kommentiert und bildeten das stimmige Ende eines hochwertigen, ereignisreichen und reich gefüllten Tages.

### **Besprochene und diskutierte thematische Schwerpunkte**

Auch wenn der Marktplatz der Interventionen Inhaltlicher Fokus des dritten Besuchstages war, ging es auch dieses Mal zentral um die systemische Grundhaltung, durch die die angewandten Interventionen erst ihre Wirkung entfalten. Nicht zuletzt anhand des anonymisierten Fallbeispiels haben wir über folgende inhaltliche Schwerpunkte gesprochen und diskutiert:

- Welche Haltungen kennzeichnet das systemische Arbeiten mit KlientInnen und Angehörigen? (z.B. Hoffnung; Respekt; Wertschätzung; Allparteilichkeit; Leichtigkeit in der Schwere; Humor; Fragende Haltung etc.)
- Was wirkt und warum? (z.B. Professionelle authentische Beziehung; Zirkularität; der Unterschied, der einen Unterschied macht; Lösungsorientierung; Rituale etc.)
- Wie setzt man sinnhaft und kreativ vorhandene Materialien im Beratungsprozess ein?
- Wie gestaltet man eine systemische Organisations-Team- und Personalentwicklung?
- Welchen Mehr-Wert bringt Netzwerkarbeit?

### **Das ist uns während des Besuches aufgefallen**

Der komplette Tag war geprägt von einer offenen, wertschätzenden und achtsamen Grundhaltung allen Beteiligten gegenüber. Der Besuch wurde sehr kreativ und zugleich strukturiert vorbereitet. Dabei beeindruckte die Liebe zum Detail, z.B. in der Raumgestaltung und vor allem in der wunderbaren Visualisierung anhand der Timeline. Wir sind mit Frau Haider und Herrn Wehli zwei fachlich sehr kompetenten, überzeugt und überzeugend systemisch arbeitenden Menschen begegnet, die uns angeregt und bereichert haben.

**Die folgenden konstruktiv-kreativen Eindrücke und  
"Gewinn/Erweiterung" haben wir mit nach Hause genommen**

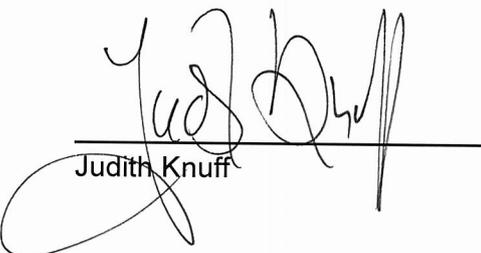
Nachhaltig hat uns die hohe Wertigkeit der systemischen Arbeit des Familien ABC beeindruckt. Die Arbeitsweise ist klar, transparent und nachvollziehbar, wovon Klienten und Auftraggeber eindeutig profitieren.

**Diese Anregungen und Rückmeldungen möchten wir dem Träger mitgeben**

Wir haben die Familien ABC GbR als kleinen und nicht zuletzt daher feinen Jugendhilfeträger kennengelernt, der sich mit viel Liebe zum Detail für eine hochwertige systemische Arbeit engagiert.

Wir bedanken uns für die kreativ aufbereiteten und detailreichen Einblicke in die Arbeit und wünschen Frau Haider und Herrn Wehli dieselbe Anerkennung und Wertschätzung für ihre Arbeit, die diese den Familien zuteilwerden lassen.

Düsseldorf, den 21.12.2015

  
Judith Knuff

  
Christian Haaler